



*Ankündigung:
Regionaler Videogottesdienst
am 21. Februar aus Bergheim*

Westdeutschland. Sonntags sendet die Neuapostolische Kirche Westdeutschland bis auf weiteres öffentlich einen Videogottesdienst aus wechselnden Gemeinden. Am 21. Februar 2021 kommt der regionale Videogottesdienst aus der Gemeinde Bergheim (Bezirk Köln-West). Er wird via YouTube ausgestrahlt.

In den meisten neuapostolischen Gemeinden in Deutschland finden auch im Shutdown Präsenzgottesdienste statt. Andere Gemeinden bieten Online-Gottesdienste an oder verweisen auf die zentralen regionalen Videogottesdienste.

Gottesdienst aus Bergheim

Am 21. Februar 2021 kommt der Videogottesdienst aus dem Bezirk Köln-West und der Gemeinde Bergheim. Dienstleiter ist Priester Oliver Rütten (46), Vorsteher der Gemeinde.

Oliver Rütten empfing vor 24 Jahren seinen ersten Amtsauftrag in der Neuapostolischen Kirche. Seit 2015 dient er als Priester in Bergheim und wurde vor einem Jahr, am 9. Februar 2020, als Vorsteher seiner Heimatgemeinde beauftragt. Beruflich ist er im kircheneigenen Bischoff Verlag tätig und arbeitet im Kommunikationsteam der Neuapostolischen Kirche International mit. Bekannt ist er in der Gebietskirche auch als Fotograf und bietet seit Jahren für die Kirchenmitglieder entsprechende Fortbildungen an.

Die Gemeinde Bergheim ist eine von acht Gemeinden im Bezirk Köln-West. Sie zählt knapp 300 Mitglieder, die von acht Amtsträgern seelsorgerisch betreut werden. Die Stadt Bergheim liegt 20 Kilometer westlich von Köln im Rhein-Erft-Kreis. Die Region ist geprägt vom Braunkohletagebau und den dazugehörigen Stromkraftwerken. Der Gemeindebereich erstreckt sich in der Längsrichtung auf eine Entfernung von etwa zwanzig Kilometer, in der Höhe auf etwa zehn Kilometer. Bergheim liegt 20 Kilometer westlich der Stadt Köln im Rhein-Erft-Kreis.

Geschichte der Gemeinde

Die Anfänge der neuapostolischen Gemeinden im Rhein-Erft-Kreis gehen auf das Jahr 1919 zurück, als die ersten Gläubigen nach Bedburg zogen. Eine eigene Gemeinde entstand dort erst 1956. Die Gläubigen gehörten zuvor zu umliegenden Standorten.

1974 weihte Bezirksapostel Schiwy eine neue Kirche in Bergheim. Die Gläubigen aus dem Bereich besuchten zuvor die Gottesdienste in Kerpen-Horrem. 2003 wurde das Kirchengebäude um einen Mehrzweckraum, einen Eltern-Kind-Raum und zusätzliche Abstellräume erweitert. Seit 2010 besuchen auch die Mitglieder der bisherigen Gemeinde Bedburg die Gottesdienste in Bergheim.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Die Gemeindelieder können zu Hause mitgesungen werden, vor Ort werden sie von den Teilnehmern mitgelesen. Die Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den [YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland](#). Dieser ist erreichbar unter [nak.tv](#). Ein separater Stream mit einer Übersetzung für Hörgeschädigte steht bei den regionalen Videogottesdiensten aus technischen Gründen nicht zur Verfügung.

Wer auf seinem "smarten" Fernseher in der YouTube-App nach dem deutschen Livestream sucht und nicht über den Kanal "Neuapostolische Kirche Westdeutschland" dorthin kommt, kann alternativ in der Suche die Begriffe „Gottesdienst“ sowie „Neuapostolische Kirche“ verwenden. Es empfiehlt sich jedoch, den Kanal "[Neuapostolische Kirche Westdeutschland](#)" im Vorfeld zu abonnieren. Zudem ist es dann möglich, eine Erinnerung für den Start des Livestreams einzurichten.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu stehen drei Telefonnummern zur Verfügung:

[+49 69 5060 9806](tel:+496950609806)

[+49 69 5060 9807](tel:+496950609807)

[+49 69 5060 9808](tel:+496950609808)

Finden in der eigenen Gemeinde oder Region Gottesdienste statt, können alternativ auch diese per Telefon mitverfolgt werden. Die Telefonnummer und den nötigen PIN-Code erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

18. Februar 2021

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)

